

Einladung zum Workshop „Hebräische Musik – Entdecken. Verstehen. Singen“



Hebräische Musik

Wo finde ich geeignete Stücke?

Wie gehe ich mit der hebräischen Sprache um?

Wie lässt sich hebräische Vokalmusik erarbeiten?

Welches Repertoire eignet sich, was kann ich mir und meinem Chor zutrauen?

Diese Fragen beantworten Ihnen renommierte Dozenten.

**Wir laden Sie herzlich zum Workshop „Hebräische Musik im Chor“
am 15.11.26 nach Schloß Wernsdorf ein.**

(Adresse: Zur Schleifmühle 4, 96129 Wernsdorf)

Die Teilnahme am 15.11.26 ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Workshop beginnt um 10:00 Uhr und endet gegen 15:30 Uhr. Das geplante Tagesprogramm schicken wir Ihnen gerne zu. Sie erhalten auf Wunsch eine offizielle Teilnahmebestätigung.

Das Rückantwortformular erhalten Sie anbei. Für weitere Detailinformationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Unsere Dozenten:

Isidoro Abramowicz (Kantor und Musikdirektor der Synagoge Pestalozzistraße), Berlin

Danny Donner (Musikalischer Leiter der Tel Aviv School of Arts), Tel Aviv - Israel

Stephan Doormann (künstlerischer Leiter der CHOR.COM, Europas größtem Fachtreffen für Vokalmusik), Celle

Unsere Dozenten werden Ihnen die hebräische Vokalmusik für Ihren Chor leicht zugänglich, singbar und selbstverständlich werden lassen. Der einfache und praxisnahe Zugang zu hebräischer Musik ist eines der Ziele unseres Workshops. Im Mittelpunkt stehen Stücke, die sich mit Ihren Chören gut erarbeiten lassen und keine besonderen Vorkenntnisse voraussetzen. Sie erhalten konkrete Anregungen für die eigene Chorarbeit: geeignete Stücke, Hilfen zur Aussprache, Informationen zu Texten und Hintergründen sowie Ideen für den Einsatz im Konzert.

Jüdisches Leben und jüdisches Liedgut ist ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Kultur- und Musikgeschichte in der die Chöre wichtige Säulen der kulturellen Zivilgesellschaft sind.

Unser Ziel: **Hebräische Musik soll leicht zugänglich, singbar und selbstverständlich werden.**

Wir laden Sie herzlich ein, diese Musik kennenzulernen, gemeinsam zu singen und Anregungen mitzunehmen, die Sie unmittelbar mit Ihrem eigenen Chor umsetzen können.

Daher würden wir uns über Ihr Interesse und Teilnahme freuen.

Mit musikalischen Grüßen



Thomas Spindler

„Projekt 2025 – Arche Musica“

Unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für
jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Schloß Wernsdorf

Zur Schleifmühle 4

96129 Wernsdorf

T: 0049-9505-8060371

thomas.spindler@projekt-2025.de

Hintergrundinformation:

Die Geschichte der weltlichen jüdischen Chormusik in Deutschland erstreckt sich über mehr als 300 ereignisreiche Jahre. Vor 1933 waren Deutsche jüdischen Glaubens vielerorts ein selbstverständlicher Teil des bürgerlichen Vereins-, Chor- und Kulturlebens. Sie sangen gemeinsam mit christlichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, engagierten sich in Vereinen und wirkten als Förderer, Musiker, Chorleiter und gesellschaftliche Träger des musikalischen Lebens.

Die Trennung in „jüdische“ und „christliche“ Musikkultur greift dabei häufig zu kurz. In vielen weltlichen Chören sangen Menschen jüdischer und christlicher Herkunft gemeinsam. Auf den Programmen standen Bach, Beethoven, Brahms, Mendelssohn und zahlreiche weitere Komponisten des deutschen und europäischen Repertoires. **Musik schuf einen gemeinsamen kulturellen Raum.**